



Die Jury war «sehr zufrieden» mit dem Auftritt der Band Flashback.



Die Band Genius hat bei «Bands on Stage» viel gelernt.

Bilder: Katja Wohlwend

Neun Bands begeisterten

Am Sonntag ging im Rahmen vom Rhy Contest «Bands on Stage» im Krempel in Buchs in die zweite Runde.

Katja Wohlwend

Buchs Sechs Musikschulen aus dem Rheintal riefen den Rhy Contest ins Leben, um Musikschülerinnen und -schülern die Teilnahme an einem Wettbewerb auf Musikschulniveau zu ermöglichen. Dabei sind die Musikschulen Sarganserland, Liechtenstein, Werdenberg, Oberrheintal, Mittelhheintal sowie die Musikschule Am Alten Rhein.

Bei diesem Wettbewerb geht es nicht darum, die beste Band zu küren, stattdessen stehen der Spass an der Musik, Kontakte knüpfen und der Austausch

untereinander an erster Stelle. «Wir bieten den Musikschülern die Möglichkeit, professionell aufzutreten. So ein Auftritt ist für die Musikschüler prägend für das ganze Leben und kann andere junge Menschen motivieren, ebenso ein Instrument an einer Musikschule zu erlernen. Das ist nicht nur für die jungen Musiker ein Gewinn, sondern auch für die Musikschulen», sagte Dennis Mungo, Schulleiter der Musikschule Werdenberg.

Nachdem 2021 der Rhy Contest den Anlass «Bands on Stage» erfolgreich über die Bühne gebracht hatte, fand der Mu-

sikschulwettbewerb auch dieses Jahr wieder statt. Am Sonntag war es so weit: Neun junge Bands konnten im Krempel in Buchs ihr musikalisches Talent zeigen und zum Teil erste Bühnenerfahrungen sammeln. Darunter waren auch die zwei Werdenberger Rock-Pop-Bands namens Flashback und Genius.

In diesem Jahr bestand die Jury aus Michael Sele, Sänger der Band Beauty of Gemina und dem Musiker Daniel Ziegler, bekannt aus der SRF-Sendung Giacobbo/Müller. Sie gaben jeder Band direkt nach ihrem Auftritt ein mündliches Feedback. Auch ein Zertifikat wurde ihnen über-

reicht. Dadurch können sich die jungen Musiker und Musikerinnen weiterentwickeln und ihre Bühnenpräsenz verbessern.

«Davon können wir viel lernen»

Das gilt auch für die fünfköpfige Band Genius von der Musikschule Werdenberg. «Davon können wir viel lernen, das ist cool», sagte deren E-Gitarrist Manuel Lämmli. Sie coverten verschiedene Lieder aus dem Rock- und Popgenre wie etwa «Don't Look Back in Anger» von Oasis.

Flashback, die zweite Band, die von der Musikschule Wer-

denberg teilnahm, coverte ebenso bekannte Rock- und Popklassiker, wie etwa Guns-'n'-Roses-Song «Sweet Child O' Mine» oder «Zombie» der irischen Rockband The Cranberries. Damit wussten die sechs Musiker nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury zu begeistern.

«Mit unserem Auftritt war die Jury sehr zufrieden», sagt Kleyri Lienert, die Flashback-Sängerin. «Ich bin froh, wertvolle Rückmeldungen und Tipps von Experten erhalten zu haben, denn so kann sich jeder Einzelne von uns weiterentwickeln.»

Neues Vorstandsmitglied

109. Hauptversammlung des Skiclubs Buchs.

Buchs Der Skiclub Buchs lud zur 109. Hauptversammlung ein. Sie startete mit einem Apéro und einem Nachtessen. Bei der grosszügig gesponserten Tombola konnte Helen Rutz den Hauptpreis, ein neues Paar Ski, mit nach Hause nehmen.

Fabia Silvestri wurde in den Vorstand gewählt

Erfreulicherweise gab es keine Abgänge aus dem Vorstand. Im Gegenteil: Fabia Silvestri, welche in der vergangenen Saison bereits als JO-Chefin amtierte, wurde offiziell und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt. Nach wie vor wird aber ein weiteres Vorstandsmitglied für das Ressort «Kassier oder Aktuar» gesucht, damit Andreas Rohrer von seiner Doppelfunktion entlastet werden kann.

Der Präsident Pascal Lechner sowie der übrige Vorstand in globo – Martin Eggenberger (HüKo-Präsident), Pascal Hasler (Material und Zeitmessung), Andreas Rohrer (Kassier und Aktuar), Remo Hardegger (Medien) – wurden von den 59 anwesenden Mitgliedern in ihren Funktionen bestätigt. Die beiden Revisoren Jürg Rohrer und Ivan Eggenberger wurden ebenfalls bestätigt.

Der Präsident blickte auf eine traumhafte Saison zurück. Alle Veranstaltungen konnten durchgeführt werden, und die

JO-Gruppe konnte bis auf zwei Trainings alle am Buchserberg absolvieren. Auch der Kinder-Skikurs, welcher wieder restlos ausgebucht war, konnte am Heimberg stattfinden.

Das Familien-Skiereisen, die Après-Skiparty, das Werdenberger JO-Rennen usw. als weitere Saison-Highlights waren ebenfalls äusserst gut besucht. Dazu kamen die vielen schönen Wochenenden, an welchen reger Betrieb in der Skihütte herrschte. Auch die Neuerung mit den Öffnungszeiten – bei guten Bedingungen/Liftbetrieb – bereits ab 10 Uhr statt 13.30 Uhr wurde von vielen Gästen positiv aufgenommen und wird auch diese Saison beibehalten.

Vorfreude auf die neue Saison

Die aktuelle Hütten-Saison startete am 15./16. Oktober mit dem traditionellen Mistchratzerli-Essen und erfreute viele Hüttenbesucher. Eine Woche später fand der neu geschaffene Herbstausflug des Skiclubs statt. Ab der Voralp wurde gemütlich Richtung Wildhaus gewandert. Mit dem Neujahrs-Apéro am 1. Januar 2023 in der Skihütte am Buchserberg läutet der Ski-Club Buchs das neue Jahr ein. Alle hoffen auf eine schneereiche Saison, damit spätestens am 7. Januar das JO-Training für wieder etwa 40 JO-Kinder am



Helen Rutz gewann den Hauptpreis der Tombola. Bild: PD

Buchserberg gestartet werden kann. Für den beliebten Kinder-Skikurs in der Sportwoche Anfang Februar erhoffen sich die Beteiligten ergiebige Schneefälle, damit auch den Aller kleinsten das Skifahren beigebracht werden kann. Zum 18. Februar 2023 ist die Jubiläums-Austragung des 50. Werdenberger JO-Rennens am Buchserberg unter der Leitung von Roger Schoch geplant.

Das Nacht-Ski-Rennen mit Après-Skiparty findet neu am 4. März 2023 statt. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt und steht auch Nicht-Mitgliedern offen – egal, ob mit den Skiern, Snowboards, dem Mountainbike etc. (pd)

Orange Days: «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»

Buchs Im Rahmen der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen» vom 25. November bis 10. Dezember zeigen Frauen des Soroptimist Clubs Bad Ragaz in Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum Buchs Sargans (BZBS) und der Koordinationsstelle Häusliche Gewalt SG eine Ausstellung zu Gewalt in Familie und Partnerschaft.

Sie findet im BZBS statt und wird durch Bundesrätin Karin Keller-Sutter am Freitag, 25. November, offiziell eröffnet. Am 1. Dezember findet in der Aula eine öffentliche Lesung der Autorin Louise Hill mit Podiumsdiskussion mit Vertretenden der Kantonspolizei, des Frauenhauses St. Gallen und der Opferhilfe SG-AR-AI statt. Mit der Beleuchtung einiger Gebäude in der Region setzen die Soroptimistinnen orange Zeichen, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Eine wichtige Präventionsmassnahme gegen Gewalt ist die Sensibilisierung und Aufklärung über Formen und Auswirkungen von Gewalt. Dieses Ziel wird mit der jährlichen Kampagne verfolgt, die auf internationaler Ebene im Jahr 1991 ins Leben gerufen wurde.

Die «Orange Days», die vom 25. November (Tag gegen Gewalt an Frauen) bis zum 10. Dezember (Tag der Menschenrechte) dauern, sind Teil dieser Kampagne. Insgesamt erleidet na-

hezu jede dritte Frau in ihrem Leben physische oder psychische Gewalt.

Ausstellung «Willkommen zu Hause»

«Willkommen zu Hause» setzt ein Zeichen gegen Häusliche Gewalt und für den Schutz Betroffener. Die Ausstellung macht Gewalt in den eigenen vier Wänden sichtbar und beleuchtet unterschiedliche Facetten des Themas mit Audio- und Filmbeiträgen. Die Ausstellung ist als Wohnung konzipiert und stellt Raum für Raum jeweils einen Aspekt der häuslichen Gewalt dar. Über 1000 Schülerinnen und Schüler erhalten eine Führung. Für die Öffentlichkeit ist sie jeweils Montag bis Freitag von 12 bis 13 und 16 bis 20 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 15 Uhr zugänglich.

Um visuell auf das Thema Gewalt an Frauen und Femizide aufmerksam zu machen, setzen die Soroptimistinnen des Clubs Bad Ragaz auch in diesem Jahr orange Zeichen in der Region. Es werden die Gebäude Schloss Sargans, Schloss Werdenberg, Burgruine Freudenberg (Bad Ragaz), Burgruine Herrenberg (Sevelen) und Burgruine Wartau, Dach «Gass» und das Geschäftshaus Federer in Buchs orange beleuchtet. Zudem wird in der «Gass» in Buchs ein Kurzfilm zum Thema «Orange Days» gezeigt. (pd)

Was Wann Wo

Genderthemen: trans, cis, nonbinär: Was ist das?

Grabs Das Seniorenforum Werdenberg veranstaltet am Dienstag, 29. November, um 15.15 Uhr im Kirchgemeindehaus einen Vortrag mit Prof. Dr. med. Anette Kuhn, Leiterin Gendersprechstunde der Frauenklinik des Inselspitals in Bern. Der Vortrag wird eine Übersicht über verschiedene Genderthematiken geben, Definitionen wie cis-trans, non binär und gender fluidity anhand von Beispielen klären. Darüber hinaus werden die Unterschiede zwischen sexueller Orientierung und Identität beleuchtet und je nach Bedarf die Therapien – hormonell und/oder chirurgisch – beleuchtet.

Tanztheater im Glashaus spielt «Durst»

Schaan Durst: Man möchte trinken, Wasser in sich hineinschütten, bis der Durst gestillt ist. Die Tanztheater-Performance von Jacqueline Beck und Jochen Heckmann mit dem gleichnamigen Titel «Durst» feiert am kommenden Freitag, 25. November, um 20 Uhr im Glashaus, Fukseriweg 26, Schaan, Premiere. Durst beschreibt ein existenzielles Verlangen. Aber was passiert, wenn die Sehnsucht nach Liebe oder gar der Verlust uns verzehrt und nichts helfen kann? Die bekannte Liechtensteiner Choreografin Jacqueline Beck hat gemeinsam mit Jochen Heckmann ein kammerstückartiges Szenario geschaffen: «Durst» ist eine die Grenzen sprengende Konstellation aus Tanz, Schauspiel, Text und Projektionen in der besonderen Kulisse des Glashauses.

Leserbriefe mit Wahlempfehlungen

Leserbriefe mit Wahlempfehlungen müssen spätestens am Mittwoch vor dem Wahlsonntag um 12 Uhr auf der Redaktion eintreffen. Sie dürfen den Namen der empfohlenen Person nicht im Titel tragen und maximal 750 Zeichen umfassen (inklusive Leerschläge). Sie sind zu senden an redaktion@wundo.ch oder per Post an Redaktion Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Wahlempfehlungen müssen wie alle Leserbriefe mit Vorname, Name und vollständiger Wohnadresse unterzeichnet sein. (red)

Werdenberger & Obertoggenburger

Verlag: BuchsMedien AG, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs. Die BuchsMedien AG ist eine Tochtergesellschaft der Galledia Regionalmedien AG (Mehrheitsbeteiligung).

Verlagsleitung: Heinz Duppenhaller

Chefredaktor: Armando Bianco (ab) Redaktion: Heidi Schwendener (she, Stv.), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Corinne Hanselmann (ch), Michael Kyburz (mk).

Kontakt: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 081 750 02 01, E-Mail: abo@wundo.ch. Abonnementspreise Print & Digital: 49 Franken (1 Monat), 478 Franken (12 Monate).

Anzeigen: Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate@wundo.ch

Verbreitete Auflage: 5979 Exemplare. Leserinnen und Leser: 16 000. Quelle Auflage: WEMF 2021; Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2021-2.

Der Mantelteil wird verantwortet von CH Media (Chefredaktor: Patrik Müller; tagblatt.ch/impressum)